

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Kloster Heiligengrabe

Von der Gründung bis zur Einführung der Reformation 1287-1549

Simon, Johannes

1929

Verzeichnis der ständigen Abkürzungen

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-6141

Verzeichnis der ständigen Abkürzungen

- StAH Stiftsarchiv Heiligengrabe. — Dahinter das Aktenzeichen der Registratur, * vor demselben bedeutet Akten der reponierten Registratur.
- OER Originalerbregister von 1723. Original: StAH.
- GStA Geheimes Staatsarchiv in Dahlem.
- UMO Urkunden märkischer Ortschaften: GStA.
- ZR Zinsregister. Die Zahl dahinter bedeutet den Jahrgang; ZRR ohne Jahresbezeichnung die im GStA Dahlem aufbewahrten Register 1512, 1513 und 1519.

Legende Die Gründungslegende des Klosters nach dem Druck von 1521. Vgl. S. 19 ff.

Riedel A. F. Riedel, Codex Diplomaticus Brandenburgensis. — A, B, C, D, Suppl.: Die Abteilungen des Werkes.

Krabbo H. Krabbo, Regesten der Markgrafen aus askanischem Hause.

ß bedeutet ohne besonderen Zusatz stets den stendalschen Schilling.

In Kapitel 6 bedeuten die Zitate ohne besondere Kennzeichnung die Akten: GStA Rep. 21, 71 a, Band 1—5.

HGH „Heyligen Grabs handlung . . .“; vgl. S. 16.

Anschläge I bzw. II: „Dyt szindt die anschlege, alße Curdt Rhor myt unsem closter thom Hilligen Grave hefft ahngefangen myth korthe begrephen“; vgl. S. 16.

Krulls Bekenntnis: Die zusammenfassende Darstellung der Verhandlung gegen Hieronymus Krull (2 Abschriften).